

BUNDESLIGA



Tischtennis

Freitag,
03. Februar

TSV Schwabhausen

19:30 h

Poststraße

1. Bundesliga



 Sparkasse
Harburg-Buxtehude

 **Köver**
Wildverarbeitungsbetrieb

 **WESSELOH BAU**
DAMIT SIE HINTERHER GUT DASTEHEN

 **EWE**

 **prowin**
druckstudio.de

 **LVMA**
VERSICHERUNG
Volker Knoll

 **LOTTO**[®]



Spannung beginnt

... wenn Energie auf ein gutes Händchen trifft

Wenn es zu Höchstleistungen kommt, dann hat das viele Gründe. Aber die richtige Energie gehört immer mit dazu.

EWE unterstützt Sport und Kultur in der Region. Mit Leidenschaft und mit aller Energie. Wir wünschen den Spielern und Zuschauern des MTV Tostedt viel Spaß und jede Menge spannender Ballwechsel.

Energie. Kommunikation. Mensch. | www.ewe.de



Zum Spiel Favorisiert

Liebe Sportfreunde,
am heutigen Freitag-Abend empfangen wir an heimischen Tischen die Vertretung des TSV Schwabhausen, neben dem TTC Langweid der zweite Vertreter aus Bayern in der ersten Bundesliga der Damen, keine 30 km von der Landeshauptstadt München entfernt. Die Gäste erleben ihre zweite Saison im Oberhaus, nachdem sie in ihrem ersten Jahr den Klassenerhalt als Neuling locker absolvierten.

In diesem Spieljahr ist es allerdings erheblich enger. Die Tatsache, dass in unserer Liga nur Frauen spielberechtigt sind, birgt ein in Männerkreisen unbekanntes Risiko: Nämlich, dass die Protagonistinnen in ihrem Wunsch nach Nachwuchs schwanger werden können. Das ist die Erklärung dafür, dass die Spitzenspielerin der Gäste, die allseits bekannte BAO Di, in der laufenden Spielzeit noch nicht aktiv zum Spielgerät gegriffen hat und es wohl auch bis zu ihrer Niederkunft nicht tun wird.

Wie sehr den Gästen ihre Nummer eins insbesondere gegen den MTV Tostedt fehlt erkennt man daran, dass BAO Di in der Hinrunde der letzten Saison gegen unser Spitzenduo HAN Ying und Irene Ivancan zweimal ohne Satzverlust siegreich war.

Sei's drum: Die Gäste sind trotz ihres einzigen Sieges gegen das Schlusslicht TTC Langweid und ihres aktuellen Tabellenstandes (sie sind mit 2:16 Punkten Tabellenvorletzer) durchaus kein "Kanonenfutter". Mit YANG, Ting, die im unteren Paarkreuz ein achtbares Ergebnis spielt und den vorjährigen Deutschen Meistern im Doppel, Sabine Winter und Kathrin Mühlbach treten drei Spielerinnen an, die sich mit Sicherheit heftig zur Wehr setzen werden. Wen die Gäste als Nummer vier aus der Regionalliga-Reserve einsetzen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher prognostiziert werden. Vieles spricht für Agnes Kokai.

Unsere Mädels sollten also voll bei der Sache sein, damit die zwei Punkte der Papierform entsprechend in der Nordheide bleiben und der MTV damit in der laufenden Saison erstmalig einen positiven Punktestand in der Tabelle aufweisen würde.

Unser Team dürfte nach Lage der Dinge, wie im letzten Spiel gegen TTC Langweid auch, die Rolle des Favoriten zugesprochen bekommen.

Wir werden sehen, wer am Ende die Nase vorn hat. Der TSV Schwabhausen kann völlig frei aufspielen denn eines kann schon heute nicht passieren: Absteigen muss diese sympathische Truppe aus dem Bayernland nicht, denn der TTC Langweid wird wohl kaum zu retten sein.

Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Herzlichst Ihr
Friedel Laudon



DER GAST TSV Schwabhausen

Winter, Sabine
Bao, Di
Yang, Ting
Mühlbach, Kathrin
Kokai, Agnes
Maier, Regina

Hotel & Gasthaus

Wiechern

**Tostedter Straße 9
21255 Tostedt
Tel: 04182 - 29420
Fax: 04182 - 22531**



www.hotel-wiechern.de



www.brookhoff.de

GUTES VOM BROOKHOFF in der Lüneburger Heide

Hofladen, Café und Feiern

HOFLADEN



DER HOF MIT BIERGARTEN



VERANSTALTUNGEN



Brookhoff GbR Lüllauer Dorfstr. 25 21266 Jesteburg - Lüllau Telefon: 04183 - 2241 Fax: 04183 - 774981 E-Mail: info@brookhoff.de

2. Bundesliga

Unternehmen Klassenerhalt noch schwieriger für 2.Damen

Das DTTB-Sportgericht hat entschieden, dass Suzuanne Dieker vom TTK Anröchte schon in den beiden ersten Saisonspielen spielberechtigt war. Daher werden die beiden Partien, die vorher mit 0:2 Punkten und 0:6 Spielen gegen Anröchte gewertet wurden, nun so gewertet wie sie ausgetragen wurden.

Anröchte bekommt nun die drei Punkte, die sie auch erspielt haben, und hat nun sechs Zähler Vorsprung auf die 2.Damen. Vorletzter ist nun Kleve mit fünf Pluspunkten mehr, einem Spiel weniger und einem deutlich besseren Spielverhältnis als die 2.Damen des MTV.

Bei noch sechs ausstehenden Partien wird es für die Truppe von Dirk Diefenbach ganz schwierig, den sportlichen Verbleib in der 2.Liga zu schaffen!



Oberliga

Auch die Rückrunde lässt sich gut an

Souverän konnte die 3.Damen ihre bisherigen drei Spiele in der Rückrunde der Oberliga gewinnen und damit den Platz an der Sonne bisher verteidigen.

Gegen Frielingen, Hannover 96 II und Wis-singen ließen die Damen nichts anbrennen und siegten mit 8:1, 8:0 und 8:1. Erwähnenswert, dass man noch kein Doppel in der Rückserie verlor und auch, dass Annette Blazek, Sarah Behrens und Angelika Daub noch kein Einzel verloren.

Am kommenden Sonntag steht um 14.00Uhr der Auftritt beim TSV Hollen an, der sich mit 8:16 Punkten und dem 7.Platz zufrieden geben muss. Die 3.Damen reist mit der Gewissheit in die Nähe von Bremerhaven, dass man das Hinspiel deutlich mit 8:0 gewann.

Ein ähnliches Resultat wäre auch nun wünschenswert, da im Kampf um die Meisterschaft auch das Spielverhältnis relevant sein kann.

Tostedt steht mit 22:2 Punkten auf dem Meisterschaftsrang, es folgen Oldendorf und Braunschweig mit jeweils 21:3 Punkten. Beide Kontrahenten um die Meisterschaft müssen übrigens noch den Weg nach Tostedt antreten, was für die Damen um Spitzenspielerin Blazek ein entscheidender Vorteil sein kann!

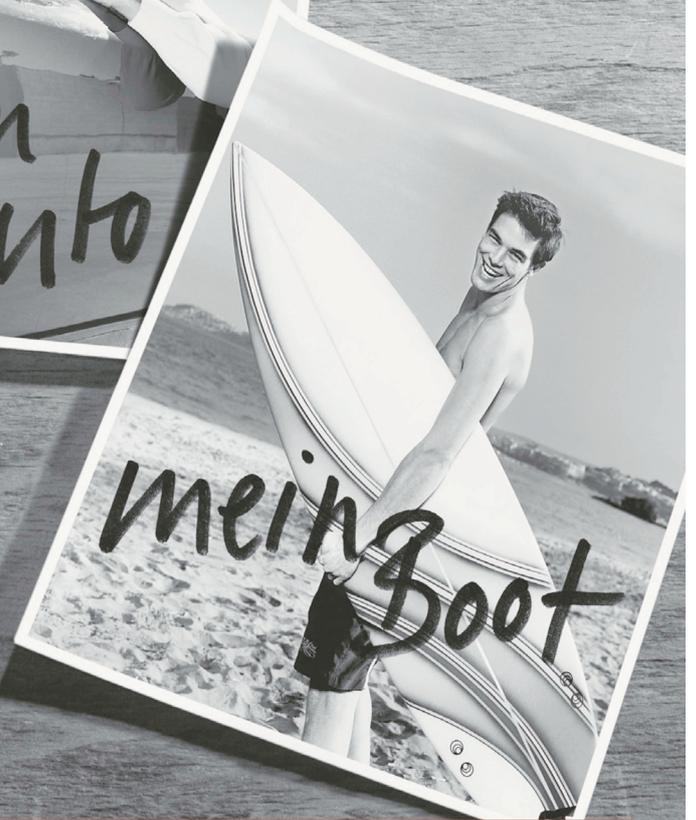
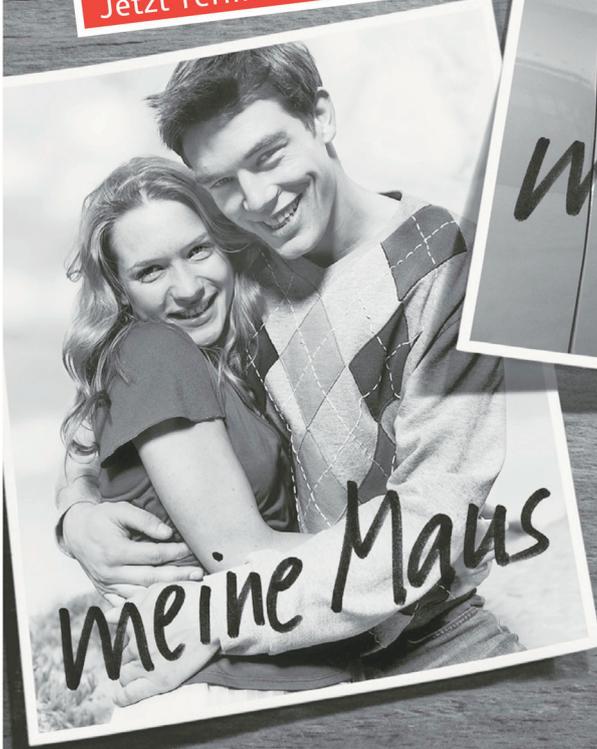
Doch nun sollte man das Augenmerk auf die Auswärtsaufgabe in Hollen legen!

2. Bundesliga

2.Damen auf Abstiegskurs

Ein 0:6 in Anröchte schockte die 2.Damen und der Klassenerhalt rückt so in weite Ferne. Eine Niederlage, die in der Höhe so nicht verdient war, an der allerdings auch deutlich wird, das man klar das schlechtere Team war. Anröchte musste auf die etatmäßige Nummer 2 Yang Henrich verzichten, konnte dafür aber auf die Abwehrkünste von Sabine Mast vertrauen. Der MTV setzte Madlin Heidelberg für die verhinderte Meike Gattermeyer ein. Beide Eingangsdoppel entwickelten sich zu spannenden Spielen und es konnte sich jeweils der Gastgeber, der mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen könnte, in vier Sätzen durchsetzen.

**FINANZ
CHECK** ✓
Jetzt Termin vereinbaren!



Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check.

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Aller Anfang ist nicht schwer – mit der richtigen Beratung. Wir checken gemeinsam Ihre Finanzen und planen dann Ihre Zukunft mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Das regelt alles perfekt für Sie: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Ganz individuell und flexibel. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-harburg-buxtehude.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Das Doppel Kaiser/Sewöster konnten seiner Favoritenstellung nicht gerecht werden und verlor gegen Bargel/Mast sehr knapp. Etwas deutlicher mussten sich Agerholm/Heidelberg gegen das gegnerische Spitzendoppel geschlagen geben.

Im oberen Paarkreuz kämpften Agerholm und Kaiser gegen Golota beziehungsweise Bargel, die aus dem unteren in das obere Paarkreuz aufrückte. Yvonne Kaiser konnte bis zum 2:1 nach Sätzen ihre Spitzenposition untermauern, aber das Spiel dann nicht nach Hause bringen, auch weil sie starke Auf- und Rückschlagprobleme hatte. Unter dem Jubel der zahlreichen Fans kämpfte



sich Bargel zurück ins Spiel und gewann nervenstark im fünften Satz mit 12:10. Am Nebentisch spielte Agerholm eine starke Partie gegen Golota, die mit einer 4:0-Rückrundenbilanz ganz klar die Spitzenspielerin der Gastgeber ist. Wie Kaiser führte die Dänin mit 2:1, dann allerdings drehte Golota mächtig auf und gerade im finalen fünften Satz gab es keine Chance mehr für die Dänin im MTV-Trikot.

Im schnellsten Spiel des Tages verlor Madlin Heidelberg gegen die Niederländerin Suzanne Dieker deutlich in drei Sätzen und konnte in keiner Phase des Spiels am Sieg riechen, zu deutlich war die Überlegenheit

der Anröchter Spielerin.

Knapper ging es Spiel zwischen Sewöster und Mast zu. Mast, die noch immer vollkommen zweitligatauglich ist, verlaante Anne Sewöster mit ihrem Abwehrspiel alles ab. Die Tösterin konnte nach gewonnenem ersten Satz keine Akzente mehr Sätzen und verlor die Sätze zwei bis vier deutlich, wodurch der 0:6-Endstand hergestellt war.

Nach 80 Minuten hatten die 75 Zuschauer Grund zur Freude, denn Anröchte ist nun drei Punkte vor dem MTV, der den ersten Abstiegsplatz einnimmt.

Dank der klaren und somit schnellen Niederlage blieb dem Team von Dirk Diefen-



bach genug Zeit, die gut 40 Kilometer zum zweiten Spiel des Tages nach Uentrop zu fahren. Der TuS Uentrop musste gewinnen, um mit Ligaprimus Bad Driburg punktgleich zu bleiben; Tostedt brauchte dringend Punkte gegen den Abstieg.

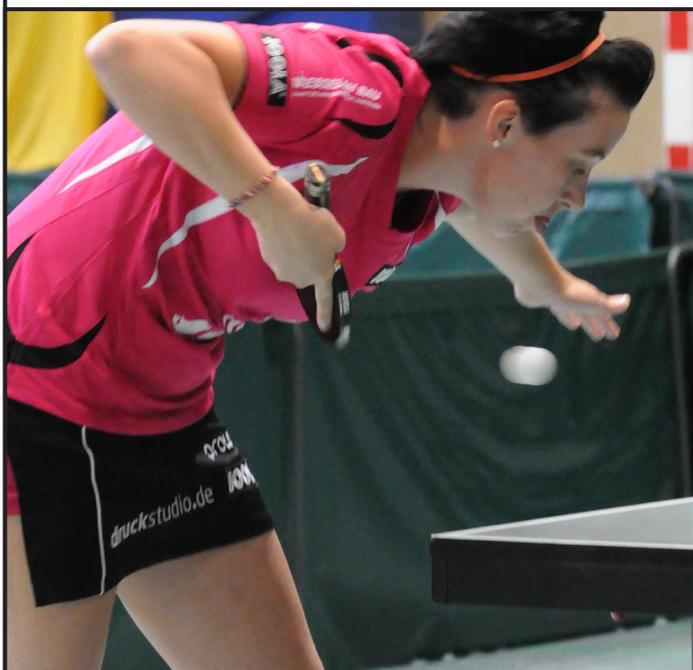
Die Eingangsdoppel stellten mal wieder die Weichen auf Niederlage! Zum dritten Mal im dritten Spiel spielte die 2.Damen in der Rückrunde 0:2 Doppel und vermochte es im Endeffekt nicht, diesen Rückstand auszugleichen. Während Yvonne Kaiser und Anne Sewöster sich erst im fünften Satz, wenngleich auch deutlich, geschlagen geben mussten, strichen Agerholm und Hei-

delnberg schon nach vier Sätzen die Segel. Spitzenspielerin Scheld ließ Dänemark-Import Agerholm in den drei Sätzen nur wenige Chancen und erhöhte auf 3:0. Den Anschluss stellte dann Yvonne Kaiser mit einem Sieg gegen Imamura her. Dieser Sieg sollte Yvonne Selbstvertrauen für künftige Aufgaben geben.

Gegen Nadine Sillus konnte Madlin Heidelberg in den Sätzen zwei und drei mithalten, vermochte es aber nicht, in engen Situationen Punkte zu verbuchen, wodurch der Gastgeber vor 50 Zuschauern schnell mit 4:1 führte.

Alle Mühe gab sich dann Anne Sewöster, die mit sich selbst nach der Niederlage in Anröchte hart ins Gericht ging. Gegen Lara Broich entwickelte sich ein ansehnliches Spiel und Sewöster fand ihre Form aus dem Spiel gegen Tegel wieder. In vier Sätzen konnte sie zur Pause auf 2:4 verkürzen und die Hoffnung war noch nicht ganz geschwunden, da Yvonne Kaiser auch ein wenig als Angstgegnerin von Scheld gilt.

Das bestätigte sich auch im ersten Durchgang des Duells der Spitzenspielerinnen, da Kaiser mit 11:9 die Nase vorn hatte. Im zweiten Satz konnte Scheld nervenstark ausgleichen und war dann klar die bestimmende Spielerin. Der 3:1-Sieg Schelds bedeutete den 2:5-Zwischenstand.



Im spannendsten und längsten Spiel des Tages zeigten Imamura und Agerholm eine tolle Partie, die - wie soll es anders sein? – auch für Uentrop endete!

Nach nicht ganz zwei Stunden Spielzeit hatte man mit 2:6 verloren und steht nun sehr gefestigt auf einem Abstiegsplatz. Es wird schwierig diesen wieder zu verlassen, erinnert man sich aber an die letzte Saison, so ist noch nicht alle Hoffnung aufgegeben.

Verbandsliga

1.Herren holt einen Punkt am Königswochenende

Mit 7:9 verlor die 1.Herren des MTV Tostedt das absolute Spitzenspiel in der Verbandsliga gegen den Ligaprimus aus Hude, hatte den Favoriten aber gefordert und ist nur knapp am Punktgewinn vorbeigeschrammt! Vielleicht schon vorentscheidend war, dass der MTV mit 1:2 aus den Eingangsdoppeln ging und so immer einem Rückstand hinterher laufen musste. Während Igel/Möller-Lentvogt klar gegen das junge Doppel Pohl/Steinbrenner gewannen und Schweneker/Ludewig gegen das Spitzendoppel Lingenau/Mieschendahl erwartungsgemäß keine Chance hatten, konnten Krüger/Fengler eine 2:0-Satzführung gegen Dimitriu/Imig nicht ins Ziel retten. Zu stark war das Huder Doppel in den letzten drei Sätzen und vor allem Imig ließ seine an diesem Tag herausragende Form aufblitzen.

In der Folge spielte man in jedem Paarkreuz 2:2, was das Entscheidungsdoppel nach sich zog. Doch der Reihe nach:

Oben konnte ein überragender Felix Lingenau zwei klare Siege verbuchen und gab dabei keinen Satz ab. Mieschendahl allerdings wurde von Schweneker und Igel in jeweils engen Spielen besiegt.

Ein weiterer Knackpunkt für die Töster Niederlage dann das Spiel zwischen Möller-Lentvogt und Pohl. Der Töster, der die extrem starke Rückhand Pohls teilweise neutralisierte, konnte im fünften Satz bei 12:11



einen Matchball nicht nutzen und verlor unglücklich das dramatische und hochklassige Spiel gegen Pohl, der sich in diesem Match am Rücken verletzte und sein zweites Einzel gegen Krüger kampflos abgab. Eben jener Krüger ließ in seinem ersten Spiel Dimitriu nicht den Hauch einer Chance und konnte sich für die Hinspielniederlage revanchieren, indem er nahezu jeden Ball zurück auf den Tisch brachte.

Auch im unteren Paarkreuz wurden sich die Punkte geteilt. Während Kay Ludewig außerordentlich gegen Steinbrenner kämpfte und sich im finalen Durchgang durchsetzte, war Fengler gegen den alles überragenden Imig auf verlorenem Posten.

Schweneker stellte nach Igels Niederlage wieder den Anschluss mit seinem Sieg gegen Mieschendahl her.

Chancenlos war Jens Möller-Lentvogt gegen Dimitriu, dessen Sieg nie gefährdet war. Nach dem kampflosen Sieg Krügers, musste das untere Paarkreuz für die Führung sor-

gen, da man den Töstern im Entscheidungsdoppel kaum eine Chance gab. Dieses Vorhaben klappte allerdings nicht, da mal wieder Imig dem MTV einen Strich durch die Rechnung machte. Auch Ludewig hatte keine Chance und musste die Niederlage hinnehmen. Parallel gewann Fengler souverän gegen Steinbrenner, was das 7:8 bedeutete.

Gar nicht so chancenlos wie vermutet agierten Igel und Möller-Lentvogt gegen Lingenau und Mieschendahl; ein Satzgewinn war ihnen trotz Führung in allen Sätzen allerdings doch nicht vergönnt, da das Huder Duo in den entscheidenden Phasen noch immer einen Zahn zulegen konnte.

Die 1. Herren hatte es allerdings als erstes Team geschafft, den Spitzenreiter ins Entscheidungsdoppel zu zwingen und war knapp vor einem Punktgewinn, auch wenn man bedenkt, dass Möller-Lentvogt schon Matchball gegen Pohl hatte.

Das viel wichtigere Spiel an diesem Wo-

DREPPENSTEDT OPTIK

UNTER DEN LINDEN 10 • 21255 TOSTEDT



Köver

Wildverarbeitungsbetrieb

Heidenauer Straße 13 • 21255 Tostedt • Telefon 04182 - 2829-0

Postillion

Internationale Spezialitäten

Poststraße 15 Tostedt www.restaurant-postillion.de



Unsere Leistungen:

- Entwerfen, Planen, Realisieren
- Zertifizierter Baubiologe
- Fachkraft für Schimmelpilzsanierung
- Energieberatung als zertifizierter Energieberater (BAFA)
- Energiepass-Erstellung (Dena)
- Sachverständiger im Bereich Feuchteschäden, Wärmeschutz, Schallschutz
- Luftdichtheitsmessungen mit Blower-Door
- Thermographie



rb-plan

architekten

www.rbp-architekten.de

tel | +49 (5192) 887537

Am Kleinbahnhof 3 | 29633 Munster

chenende allerdings folgte am Sonntag gegen Ritterhude. Punkte gegen Hude wären nur ein Bonus gewesen, gegen Ritterhude durfte man im Kampf um Platz zwei keinesfalls verlieren.

Da Ritterhude zur Rückrunde ordentlich umstellte und in Tostedt in Bestbesetzung ankam, auch weil Stelljes wieder spielen konnte, ging der MTV nicht unbedingt als Favorit in das Spiel.

Wieder ging man mit 1:2 aus den Doppeln, obwohl man die gewünschte Konstellation im Aufstellungspoker traf. Die bis zu diesem Wochenende noch ungeschlagene Kombination Krüger/Fengler verloren ihr zweites Doppel in Folge und konnten beim Stande von 1:1 nicht für die Töster Führung sorgen. Wieder gewannen Igel und Möller-Lentvogt, die gegen Wagner/Mühlmann bestehen mussten und das auch taten.

Der sehr variabel aufschlagende Binder, der vom unteren in das obere Paarkreuz rückte, konnte Klaus Igel sein Spiel aufzwingen und ließ dem Töster nicht wirklich eine Chance. Mal wieder stellte Schwenker den Anschluss her. Sein Lieblingsgegner Wagner konnte zwar den dritten Durchgang gewinnen, nachdem Schwenker schon hoch führte, dann aber machte der „Töster-Pfunder“ richtig ernst und bezwang den Abwehrrecken mit 11:1.

Seine stark gesteigerte Form stellte Thomas Krüger gegen Stelljes unter Beweis und konnte das relativ enge Match in vier Sätzen gewinnen, weil er einfach nach verlorenem ersten Satz besser returnierte und die gewohnte Sicherheit wiederfand.

Die nächsten drei Spiele trugen nicht unbedingt maßgeblich dazu bei, dass die Gesamtspielzeit bei über vier Stunden endete. Möller_Lentvogt wurde seiner Favoritenstellung gegen Mühlmann gerecht und gab ebenso wie Fengler gegen Pankow, der völlig von der Rolle war keinen Satz ab. Nur zwölf Punkte in drei Sätzen überließ Fengler seinem Kontrahenten. Eine 0:3-Niederlage musste Ludewig gegen Heim-

brock hinnehmen, der aus dem oberen in das untere Paarkreuz rutschte und „den sanften Töster Riesen“ ordentlich durch die Halle schickte.

5:4 führte der MTV nach der ersten Einzelrunde und als Wagner gegen Igel mit nicht ganz so starker Leistung wie in der Hinrunde gewann, hatte der Gast aus dem Bremer Umfeld wieder ausgeglichen und die treuen Zuschauer waren sich darüber einig, dass es wohl in das Entscheidungsdoppel gehen würde.

Im knappsten Einzel des Tages konnte Schwenker Binder besiegen. Der Töster hatte anfangs arge Rückschlagprobleme, biss sich aber in dieser Partie und konnte seinen hohen Vorsprung von 7:1 im fünften Satz gerade noch über die Ziellinie retten. Weiterhin ungeschlagen blieb Thomas Krüger, der gegen Mühlmann in vier Sätzen gewann und am Schluss der agilere der beiden Akteure war und den Sieg verdient einfuhr. Zumindest den ersten Satz gewann der Töster Möller-Lentvogt gegen Stelljes, war dann aber ob der Aufschlag- und Schlagstärke seines Gegenüber auf verlorenem Posten, was den Gast im Spiel hielt. Schon wie der sichere Sieger sah Fengler gegen Heimbrock aus. Fast drei Sätze lang spielte der jüngste Töster im Team clever und setzte vor allem die Bälle stark. Heimbrock allerdings bekam so gerade noch die Kurve, konnte einen Matchball abwehren und steigerte sich im Laufe der Partie enorm. Zwar konnte der Töster im fünften Satz noch einmal auf 6:8 herankommen, doch der Ritterhuder wurde für sein aktives Spiel belohnt und stellte den Ausgleich zum 7:7 her. Etwas zeitversetzt spielte im letzten Einzel des Tages Ludewig gegen Pankow. In den ersten beiden Durchgängen knüpfte Pankow nahtlos an seine schlechte Leistung aus dem ersten Einzel an, doch Ludewig vermochte einen 1:0 und 8:4-Vorsprung nicht zu einem Sieg umzuwandeln. Pankow kam immer besser in die Partie und die Leistung des Tösters ließ immer mehr zu

Wir bringen Sie voran!



MEYER
IHR AUTOHAUS IN TOSTEDT



Zinnhütte 3 · 21255 Tostedt · Tel.: 04182 / 8099-0 · Friedrich-Vorwerk-Strasse 12 · 21255 Tostedt · Tel.: 04182 / 80880-0 · www.meyer-tostedt.de

WESSELOH BAU

DAMIT SIE HINTERHER GUT DASTEHEN

www.wesselohbau.de

Tel.: 05193/98640

- Schlüsselfertig
- Rohbau
- Sanierung
- energetisch
- baubiologisch
- zukunftsorientiert

wünschen übrig. Letztlich chancenlos musste der Töster den 7:8-Rückstand hinnehmen. Das Problem der Töster allerdings war nicht nur, dass man dieses Spiel nun nicht mehr gewinnen konnte, sondern auch, dass Ludwig nach seiner schwachen Leistung im Einzel gleich danach auch noch das Entscheidungsdoppel spielen musste.

An der Seite von Schweneker raffte sich Ludwig wieder auf, brauchte dafür allerdings einen Satz. Zur Überraschung aller kämpften sich die Töster in den Entscheidungssatz, lagen hier aber schnell hoch zurück. Doch die dann praktizierte „von-Ball-zu-Ball-Taktik“ half der Töster Aufholjagd. Über 7:9 konnte man zum 9:9 ausgleichen und dann war es Schweneker, der mit zwei nahezu identischen Bällen die Ent-

scheidung herbeizwang. Jeweils mit der Vorhand konnte „Schwenk“ den Ball parallel so auf die Ecke des Tisches feuern, dass auch Blockkönig Mühlmann chancenlos war.

Man hatte sich also gerade nochmal gerettet und ist mit diesem Punkt weiterhin im Kampf um Platz zwei gut im Rennen. Hätten Möller-Lentvogt in Hude und Fengler gegen Ritterhude ihre Matchbälle verwandelt, wären es wohl zwei Punkte mehr gewesen, doch will man sich an der Töste nicht beschweren, da man auch mit null Punkten aus diesem Wochenende gehen können.



Neues Bad vom Prigge - Man



- Persönliche Beratung
- Badplanung mit 3D Zeichnung
- Wanne in Wanne
- Projektausführung

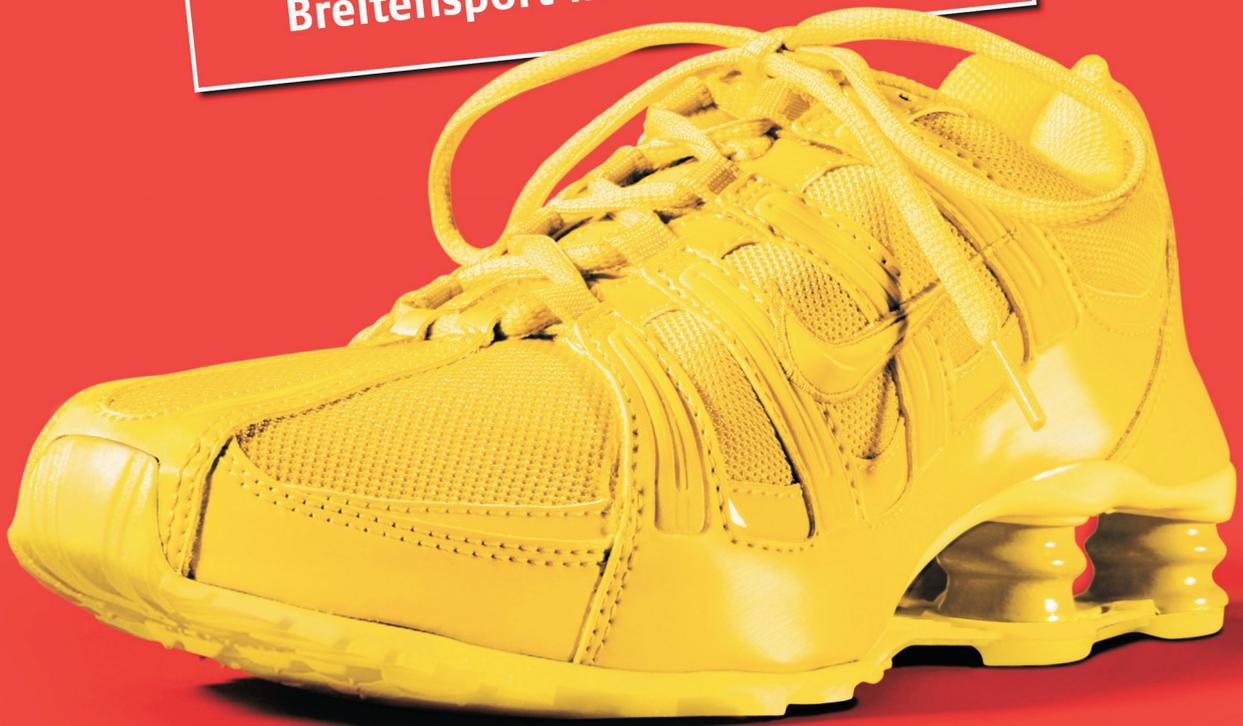
Alles aus einer Hand...

SIEGFRIED PRIGGE
GAS - WASSER - INSTALLATION

Telefon: 04182 / 1458 • www.prigge-man.de

LOTTO hält den Sport fit.

LOTTO fördert Nachwuchstalente
und unterstützt den Spitzen- und
Breitensport in Niedersachsen



schaffhausen.de

 **LOTTO**[®]
Niedersachsen

www.lvm.de

In guten Händen. LVM

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Volker Knoll
Bahnhofstr. 33
21255 Tostedt
Telefon (04182) 2 87 48 93
info@v-knoll.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG